

## Sitzungsvorlage

für den **Bezirksausschuss**

Datum: 18.09.2014

für den **Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten**

Datum: 18.09.2014

TOP: 2 öffentlich

---

**Betr.:** Antrag gem. § 24 GO NW des NABU und des BUND vom 10. Febr. 2014  
hier: Erhalt der Artenvielfalt

---

**Bezug:** Sitzung des Rates vom 25. Febr. 2014, TOP 21 ö. S..

---

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:** -,-----

---

**Finanzierung** durch Mittel bei der HHSt.:  
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:  
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

---

Beschlussvorschlag:                       Beschlussvorschlag für den Rat:  
ohne

---

### **Sachverhalt:**

Der NABU und der BUND haben die nochmals als Anlage beigefügte Bürgeranregung gem. § 24 GO NW eingereicht. Der Rat hat die Anregung an den Bezirksausschuss und den Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten verwiesen und angeregt, einen Vertreter des NABU zur Sitzung einzuladen.

Herr Bernd Brüning, Kreisvorsitzender der Kreisgruppe Coesfeld des BUND, hat in Abstimmung mit Herrn Dr. Baumanns, Vorsitzender des Kreisverbandes Coesfeld des NABU, seine Teilnahme zugesagt und wird die Bürgeranregung erläutern.

Da die Beratung sowohl im Bezirksausschuss wie auch im Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten erfolgen soll, Herrn Brüning jedoch nicht zugemutet werden soll, in dieser Angelegenheit zweimal nach Billerbeck zu kommen, sollen an der Beratung auch die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten teilnehmen.

Verwaltungsseitig kann zu der Anregung ausgeführt werden, dass einigen Anregungen bereits seit langem nachgekommen wird.

Die meisten Rasenflächen werden zwei- bis dreimal im Jahr geschnitten. Dieses gilt jedoch nicht für die Spielplätze, Schulflächen usw., die häufiger gemäht werden müssen.

Im Bereich der Berkelaue z. B. wurde die Bewirtschaftung kontinuierlich zurückgefahren. Hier erfolgt nun nur noch eine Grasnutzung oder eine extensive Beweidung. Die Entwicklung dieser Flächen erfolgte in Zusammenarbeit mit Herrn Zimmermann vom Naturschutzzentrum.

Entsprechend dem Hinweis des Kreises Coesfeld, wird auch im Bankettbereich der Wirtschaftswege das Mähen reduziert. In diesem Jahr waren allerdings aufgrund der besonderen Witterung vermehrt Einsätze erforderlich.

Besondere Aufmerksamkeit erhalten in Billerbeck die Obstbäume, die durch einen extern erteilten Auftrag kostengünstig gepflegt werden. Die Stadt Billerbeck kümmert sich hier um über 1.000 Obstbäume.

Neue Heckenstrukturen und Baumreihen wurden insbesondere in den Flurbereinigungsgebieten Aulendorf und Temming/Langenhorst angelegt.

Eine Initiative der Verwaltung über das 100-Alleenprogramm weitere Alleen anzulegen, war bisher aufgrund der ablehnenden Haltung von Anliegern nicht erfolgreich.

Bezüglich der Heckenpflege werden zunehmend externe Unternehmen beauftragt, die durch die Verwaltung betreut und beaufsichtigt werden. Aufgrund der Nutzung des Schnittes für Holzhackschnitzelheizungen ist es möglich, die Heckenpflege annähernd kostenneutral durchzuführen.

i. A.

Gerd Mollenhauer  
Fachbereichsleiter

Marion Dirks  
Bürgermeisterin

**Anlagen:**

Antrag gem. § 24 GO NW des NABU und des BUND vom 10. Febr. 2014